



# CHECKLISTE

## zur Pensionsvorsorge

Die Erfahrung der Gewerblichen Vermögensberater zeigt, dass viele Österreicher nicht ausreichend über ihre zu erwartende Pension informiert sind. Die soziodemografische und gesellschaftliche Entwicklung macht es immer unwahrscheinlicher, dass die staatliche bzw gesetzliche Alterspension allein für einen erfüllten Lebensabend ausreichen wird. Diesen Schluss machen auch eine Vielzahl von Pensionsreformen in den letzten Jahren - deren letzte Konsequenz die Umstellung auf das allgemeine Pensionskonto ist - augenscheinlich. Die folgende Checkliste wurde vom Fachausschuss Gewerbliche Vermögensberatung im Fachverband Finanzdienstleister erstellt und soll demonstrativ auf die wichtigsten Änderungen hinweisen und ihnen helfen, einen möglichen Handlungsbedarf festzustellen.

### **Fakten zur staatlichen Pension in Österreich**

- ✓ Heute dauert die Pension durchschnittlich 25 Jahre.
- ✓ Derzeit sind nur 42 % aller 55- bis 64-Jährigen erwerbstätig.
- ✓ Im Jahr 2030 werden 25 % der österreichischen Bevölkerung über 65 Jahre alt sein.
- ✓ Unser Pensionssystem orientiert sich am Norm-Arbeitsverhältnis: 40 Stunden pro Woche, über Jahrzehnte, ohne Pause.
- ✓ Demgegenüber stehen viele Teilzeitarbeitende - vor allem Frauen. Für sie gilt: fehlende Lohnerhöhungen, geringere Beitragszeiten und dadurch geringere Pension.
- ✓ Immer mehr - vor allem junge - Menschen arbeiten atypisch („Generation Praktikum“).
- ✓ Für Personen, die ab 1955 geboren sind, ergeben sich bis zu 50 % weniger staatliche Pension im Vergleich zu Personen mit Pensionsstichtag 2003 (Berechnungsbeispiele dazu finden sich im Anhang).
- ✓ Jeder 5. Erwerbstätige hat noch nicht vorgesorgt.

### **Wie informiere ich mich über meine zu erwartende Pension?**

Das Pensionskonto ist eine gute Möglichkeit, sich über die staatliche Pension zu informieren. Es gibt konkret Auskunft über die bisher eingezahlten Beiträge und berechnet die daraus zu erwartende Höhe der Pension. Diese Informationen bedürfen weiterer Interpretation, da die künftigen Einnahmen bei der Berechnung nur geschätzt werden können.

Zusätzlich zur staatlichen Pension sollten Sie sich auch über eventuelle Betriebs- und Firmenpensionen informieren.

Ihr Gewerblicher Vermögensberater hilft Ihnen gerne bei der Interpretation des Pensionskontos sowie der Erläuterung anderer Pensionszusagen und -vorsorgen.

### **Wenn einer der folgenden Punkte auf Sie zutrifft, sollten Sie sich jedenfalls möglichst bald über Ihre Pensionshöhe informieren:**

- ✓ Sie arbeiten Teilzeit oder haben Teilzeit gearbeitet.
- ✓ Sie waren arbeitslos.
- ✓ Sie haben im Ausland gearbeitet.
- ✓ Ihr Gehalt variiert stark.
- ✓ Sie sind oder waren Saisonarbeiter.
- ✓ Sie haben Elternkarenz in Anspruch genommen.

### **Wie viel Geld möchte / muss ich in der Pension zur Verfügung haben? Wie ist mein gewünschter Lebensstandard in der Pension?**

Folgende Fragen sollten Sie sich stellen:

- ✓ Welche Wünsche möchte ich mir in der Pension erfüllen?  
(Weltreise, Überwintern im Süden etc.)
- ✓ Kann ich mir meine Miete / Betriebskosten noch leisten?
- ✓ Sind meine Lebensumstände alterskonform?  
(Umbauten oder gar ein notwendiger Umzug können viel Geld verschlingen.)
- ✓ Habe ich Reserven für Sanierungen, Renovierungen, etc?
- ✓ Wie viel Geld brauche ich für meine Freizeit?  
(Häufig wird vergessen, dass in der Pension für deutlich mehr Freizeit weniger Geld vorhanden ist.)

### **Wie kann ich meinen gewünschten Lebensstandard erreichen?**

- ✓ Private Pensionsvorsorgen
- ✓ Sollte es keine Betriebspension geben, kann ich mit meinem Arbeitgeber darüber verhandeln?
- ✓ Ansparpläne, Wertpapiere
- ✓ Erbschaften
- ✓ Zusätzliche Einkunftsmöglichkeiten

Bei Ihrer Entscheidung für die individuell beste Lösung kann Ihnen die Checkliste für Anlageprodukte Tipps geben. Eine kompetente Beratung erhalten Sie von Ihrem Gewerblichen Vermögensberater.

### **Wie viel kann ich tatsächlich ansparen?**

Um diese Frage zu beantworten, müssen Sie sich über Ihre derzeitigen Ausgaben Klarheit verschaffen (machen Sie einen Haushaltsplan).

- ✓ Wie hoch sind meine Fixkosten?
- ✓ Wie viel kann ich im Monat realistisch für meine Vorsorge ausgeben?
- ✓ Habe ich noch genug Reserven für weitere notwendige Investitionsbedürfnisse?

Der richtige Mix zwischen „Leben im Hier und Jetzt“ und Ansparen für die Pension ist sehr schwer zu finden. Nehmen Sie sich Zeit und lassen Sie sich von Ihrem Gewerblichen Vermögensberater umfassend beraten. In jedem Fall sollten Sie über langfristige Vorsorgen nicht leichtfertig entscheiden. Eine Änderung ist regelmäßig mit Kosten verbunden und sollte daher nicht voreilig durchgeführt werden. Auch wenn zu einem bestimmten Zeitpunkt eine Veränderung der Vorsorge opportun erscheint, führt die häufige Änderung nicht zum erreichten Ziel.

Im Anhang finden Sie Berechnungsbeispiele zur Pensionsreform.

Diese Checkliste ist eine demonstrative Auflistung und kann keine professionelle Beratung ersetzen. Für eine solche wenden Sie sich bitte an Ihren Gewerblichen Vermögensberater.

## Beispiele Männer, geboren 1.1.1970, Korridor pension bzw Langzeitversicherten pension mit 62 am 1.1.2032, Alters pension am 1.1.2035

	Versicherungsverlauf	Brutto-Einkommen mit 62 Jahren	Korridor-Pension brutto mit 62 Jahren	% Korridor-Pension des letzten Einkommens	Alters-Pension brutto mit 65 Jahren	% Alters-Pension des letzten Einkommens
Facharbeiter 1	3,5 Jahre Lehre, 8 Monate Bundesheer, leicht sinkender Einkommensverlauf, mit 62 Jahren 562 Versicherungsmonate	Euro 2.579	Euro 1.834	74 %	Euro 2.229	88 %
Facharbeiter 2	flacher Verlauf des Einkommens, 420 Versicherungsmonate (35 Jahre)	Euro 2.579			Euro 1.603	63 %
Angestellter, Lehre	3,5 Jahre Lehre, 8 Monate Bundesheer, steigender Einkommensverlauf, mit 62 Jahren 562 Versicherungsmonate	Euro 3.458	Euro 1.862	56 %	Euro 2.310	66 %
Angestellter, Matura	Matura mit 19 Jahren, steigender Einkommensverlauf, mit 62 Jahren 502 Versicherungsmonate	Euro 3.838	Euro 1.962	53 %	Euro 2.513	67 %
Angestellter, Akademiker 1	Matura mit 19 Jahren, Studium bis 25 Jahre, Ferienjobs, steigender Einkommensverlauf, mit 65 Jahren 480 Versicherungsmonate	Euro 4.714			Euro 2.528	55 %
Angestellter, Akademiker 2	Matura mit 19 Jahren, Bundesheer, Studium bis 23, 5 Jahre, dann berufstätig, dann arbeitslos, dann wieder 3 Jahre Studium, Einstieg mit 34, steigender Einkommensverlauf, mit 65 Jahren 452 Versicherungsmonate	Euro 4.897			Euro 2.120	45 %

## Beispiele Frauen, geboren 1.1.1970, Korridorpension bzw Langzeitversichertenpension mit 62 am 1.1.2032, Alterspension am 1.1.2035

	Versicherungsverlauf	Brutto-Einkommen mit 62 Jahren	Korridor-Pension brutto mit 62 Jahren	% Korridor-Pension des letzten Einkommens	Alters-Pension brutto mit 65 Jahren	% Alters-Pension des letzten Einkommens
Arbeiterin	Einstieg mit 15 Jahren, 2 Jahre arbeitslos, flacher Einkommensverlauf, mit 62 Jahren 556 Versicherungsmonate	Euro 1.599	Euro 1.000	65 %	Euro 1.261	81 %
Arbeiterin 1, Mutter von 2 Kindern	Lehre, Angestellte, arbeitslos, Krankengeldbezug, Arbeiterin, mit 26 Jahren erstes, mit 29 zweites Kind, insgesamt 4 Jahre zu Hause, dann 5 Jahre Teilzeit; mit 45 Jahren für 2 Jahre arbeitslos und Krankengeldbezug, 555 Versicherungsmonate mit 62 Jahren, Einkommensverlauf leicht steigend	Euro 1.939	Euro 945	50 %	Euro 1.217	62 %
Arbeiterin 2, Mutter von 2 Kindern	Lehre, Angestellte, arbeitslos, Krankengeldbezug, Arbeiterin, mit 26 Jahren erstes, mit 29 zweites Kind, insgesamt 6 Jahre zu Hause, dann 10 Jahre Teilzeit; mit 45 Jahren für 2 Jahre arbeitslos und Krankengeldbezug, 522 Versicherungsmonate mit 62 Jahren, Einkommensverlauf leicht steigend	Euro 3.458	Euro 1.862	56 %	Euro 2.310	66 %
Angestellte, Matura, kinderlos	Matura mit 19 Jahren, durchgehend beschäftigt, steigender Einkommensverlauf, mit 62 Jahren 517 Versicherungsmonate	Euro 3.558	Euro 1.962	53 %	Euro 2.513	67 %
Angestellte, Matura, Mutter von 2 Kindern	Matura mit 20, dann angestellt, 1. Kind mit 27, 2. Kind mit 29, dann zu Hause bis 36, danach 10 Jahre Teilzeit, ab 46 wieder Vollzeit, mit 65 daher 467 Versicherungsmonate	Euro 3.418			Euro 1.694	51 %
Angestellte, Akademikerin, kinderlos	Matura mit 18, Studium bis 25, Nebenjobs, 1 Jahr arbeitslos, steigender Einkommensverlauf	Euro 4.738	Euro 2.067	45 %	Euro 2.578	56 %
Angestellte, Akademikerin, Mutter von 2 Kindern	Matura mit 18, Lücke bis 22, Studium bis 31, Nebenjobs, arbeitslos, Lücke, freiwillig versichert, 1 Jahr beschäftigt, 1. Kind mit 36, zweites mit 38, Teilzeit bis 40, dann Einstieg Vollzeit mit steigendem Einkommen, 413 Versicherungsmonate mit 65 Jahren	Euro 4.797			Euro 2.161	47 %